

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Arbeit, Gesundheit und Wirtschaft** am

**Dienstag, 20. November 2012 um 19 Uhr**

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19 Uhr                      Sitzungsende: 20.30 Uhr

### TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Herr Conreder	entschuldigt
Frau Fischer	entschuldigt
Frau Haase	
Frau Meyer	entschuldigt
Frau Osterhorn	Ausschusssprecherin
Herr Restat	
Herr Stegmann	entschuldigt

### Gäste:

Herr Prof. Dr. Carus, Klinikum Bremen-Ost  
Frau Flerlage, Frauengesundheit Tenever  
Herr Dr. Götz, Senatorin für Gesundheit

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26.09.2012.
2. Planungskonferenz für den Bereich „Gesundheit“. Eingeladen:  
- Herr Dr. Martin Götz, Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
3. Termin-/Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
4. Mitteilungen des Ortsamtes
5. Verschiedenes.

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26.09.2012**

Das Protokoll der Sitzung vom 26.09.2012 wurde einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2: Planungskonferenz für den Bereich „Gesundheit“.**

Zum Fragenkatalog:

#### ***Frage 1: Wie kann die Arbeit des Cafe Abseits in Tenever langfristig abgesichert werden?***

Hier gibt es am 22.11.2012 ein gemeinsames Gespräch des Sozialzentrumsleiters Hemelingen/Osterholz, Herr Sobottka, mit den Ressorts Gesundheit (Herr Bartling), Soziales und Arbeit.

#### ***Frage 2: Gibt es die Möglichkeit, einen Gesundheitstreffpunkt Osterholz zu realisieren?***

Insoweit wird auf die Ausführungen während des „Runden Tisches Gesundheit“ verwiesen. Aufgrund der begrenzten Mittel des Gesundheitsressorts werden derzeit lediglich drei Institutionen gefördert, u. a. auch der Gesundheitstreffpunkt West sowie Frauengesundheit Tenever. Eine weitere Institution kann über dieses Budget nicht gefördert werden.

Nach eingehender Diskussion wird angeregt, dass das Quartiersbildungszentrum Blockdiek im Bereich Gesundheit auch Projektanträge auch an das Ressort formuliert. Herr Dr. Götz hat zugesagt, dort auch mit dem zuständigen Beamten im Bildungsressort Rücksprache zu halten.

**Frage 3: Welche Möglichkeiten hat das Gesundheitsressort für die Realisierung eines dringend benötigten Dialyse-Arztes im Stadtteil Osterholz?**

Insoweit verweist Herr Dr. Götz auf erfolgsversprechende Gespräche im künftigen Ärztezentrum am Klinikum Bremen-Ost, möglicherweise einen Dialyse-Arzt anzusiedeln. Dort gibt es Gespräche mit zwei Interessenten.

**Frage 4: Welche Möglichkeiten hat das Ressort Gesundheit, auch bei den niedergelassenen Ärzten Barrierefreiheit zu realisieren?**

Herr Dr. Götz hat auf einen Artikel verwiesen einer gynäkologischen Praxis am Klinikum Bremen-Mitte. Dort gibt es einen entsprechenden Stuhl für Frauen, der auch von behinderten Frauen genutzt werden kann. Allerdings ist ein solcher Stuhl kostenintensiv, so dass in Gesamt-Norddeutschland nur ein barrierefreier gynäkologischer Stuhl angeboten wird. Auch muss für diesen Stuhl noch breiter geworben werden. Beispielsweise ist der Frauengesundheit Tenever dies erst vor wenigen Wochen bekannt geworden, obwohl dieser Stuhl bereits seit über einem Jahr in der Praxis vorhanden ist.

Ansonsten ist es Sache der niedergelassenen Ärzte, Barrierefreiheit zu realisieren.

**Frage 5: Welche Möglichkeiten hat das Ressort Gesundheit, Projekte für die Männergesundheit in Blockdiek, aber auch im Stadtteil Osterholz, zu realisieren?**

Projektanträge können gestellt werden.

**Frage 6: Sachstand der Realisierung eines Ärztezentrums am Klinikum Bremen-Ost?**

Herr Dr. Götz verweist darauf, dass am 3.12.12 eine Aufsichtsratssitzung von GENO sein wird, in der darüber nachgedacht wird, welches Modell favorisiert wird. Entweder über einen Privatinvestor oder doch mit der Gewoba. Der Beirat wird jedoch rechtzeitig informiert.

**Frage 7: Sachstand zur möglichen Sanierung/Neubau des Hauptgebäudes des Klinikums Bremen-Ost. Gibt es eine abschließende Ressortmeinung?**

Auch hier gibt es derzeit noch Überlegungen, welche Lösung am wirtschaftlichsten ist. Dort wird es auch zum Jahreswechsel Informationen geben.

**Frage 8: Sachstand zum Bau der Sucht-Rehaklinik.**

Dort gibt es derzeit noch Gespräche über die Parkplatzsituation und die Situation von Stellplätzen. Mit dem Bauantrag ist spätestens im Januar 2013 zu rechnen.

**Zu TOP 3: Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

**Zu TOP 4: Verschiedenes**

Frau Haase gibt bekannt, dass für die nächste Beiratssitzung am 20.12.12 bereits drei SPD-Beiratsmitglieder abgesagt haben. Es wird vom Beiratssprecher angeregt, die Sitzung am 20.12.12 zu verlegen.

Herr Schlüter teilt mit, dass Herr Hohn diesbezüglich noch mit Herrn Dillmann sprechen wird. Anschließend wird das Ortsamt informiert.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 22. Januar 2013 um 17.30 Uhr statt.

Bremen, 23. November 2012

Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Ingrid Osterhorn  
(Ausschusssprecherin)